Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 50

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Kasernen-Bauten in Aloten-Billach. Der Bundesrat richttet an die Bundesversammlung eine Botschaft betreffend die Bewilligung eines Kredites von 430,000 Franken

ottes von 430,000 Franken stiller die Möblierung der Kasernen in Kloten Bülach.
Sie hat solgenden Wortlaut: Durch Bundesbeschluß vom 9. März 1909 gewährten Sie die Mittel zur Erwerbung von Areal und zur Errichtung von Gebäulichseiten für einen Artillerieschießplat in Kloten-Bülach. Die Bauten gehen der Bollendung entgegen. Sie bestehen sowohl in Kloten als auch in Bülach aus Untertunstsräumen für einen Artillerie-Abteilungsstab und sür zwei Batterien, sowie aus einigen Dependenzgebäuden.

Die sofortige Benützung der ganzen Waffenplatsanlage kurz nach Vollendung der Bauten ist dringend wünschbar angesichts der unzureichenden gegenwärtigen Artilleriewassenplätze und der aus regelmäßiger Benützung von Privatgelände zu Schießübungen entstehenden Klagen und Beschwerden verschiedener Gemeinden. Schon diesen Derbst muß eine Anzahl Artillerie Wiederholungskurse auf dem Wassenplatz Kloten-Bülach abgehalten werden. Zu genannter Zeit sollten auch die Kasernen, die Stalzungen und die Dependenzgebäude wenigstens teilweise möbliert und bezugsbereit sein. Die vollständige Möblies

rung und Bezugsbereitschaft aller Gebäude ist auf Februar 1912 anzustreben

Um dies zu ermöglichen, muß aber das Mobiliar bald in Auftrag gegeben werden können. Ein Zurücklegen der Kreditsorderung für Möblierungszwecke bis zur Behandlung des Budgets für das Jahr 1912 würde die vollständige Nutbarmachung des Waffenplates um ein Jahr verschieben.

Schulhausban Oberwil bei Zug. Der Stadtrat von Zug hat gestützt auf den einstimmigen Antrag der Schulfommission beschlossen, der Gemeinde als Schulhausplatz in Oberwil die Matte des Herrn X. Keiser daselbst zu empsehlen und zwar vom Kaplanhause der Straße entlang in einer Frontlänge von 40 Metern und in einer Tiese von 70 Metern.

Zollgebäude in Schaffhausen. Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung ein Kreditgesuch von Fr. 330,000 für die Erstellung eines Zolldirektionsgebäudes in Schaffhausen.

Bauten für das neue Clektrizitätswert Mühle A.-C. in herisau. Diese Gesellschaft bezweckt den Bau und Betrieb eines Elektrizitätswertes zur Gewinnung und Abgabe von elektrischer Energie für Beleuchtung und Kraftbetrieb. Der Berwaltungsrat besteht zurzeit aus den Herren Joh. Donzé als Präsident, Eduard Prey als Kassier und Dr. Otto Meyer als Attuar. Als technischer Leiter amtet Herr Abolf Preisig, Elektrotechniker, der in den letzten Jahren bereits einige ähnliche Anlagen

WINTERFINDS

im Toggenburg (Bazenheid, Brunnadern, Peterzell 2c.) mit gutem Erfolg erstellt hat. Das Elektrizitätswerk Mühle hat als Baugrund das nördliche Territorium der Liegenschaft der Firma Emanuel Meyer & Co., zwischen Glatt und Hubbach, erworben und wird in nächster Zeit mit dem Bau des Werkes beginnen. Nachdem ansänglich das Werk, hauptsächlich für die Interessen des Bezirkes Mühle berechnet, in sehr bescheidenem Umfange in Aussicht genommen worden war, hat das von den verschiedensten Seiten bekundete Interesse dazu geführt, eine bedeutend größere und vergrößerungsfähige Anlage zu erstellen. Zunächst sollen zwei Dieselmotoren von je 75 PS zur Ausstellung gelangen. Der Bau des Werkes soll so beschleunigt werden, daß im Monat August mit der Abgabe von Strom begonnen werden kann. Der Tarif sür Licht- und Kraftabgabe wird in nächster Zeit zur Ausgabe gelangen. Bezüglich näherer Information stehen die Verwaltung oder der technische Leiter gern zu mündslicher Besprechung zur Verfügung.

Bezirksspitalbaute Brugg. Die fonstituierende Bersammlung zur Gründung des Bezirksspitals Brugg hat am letzten Sonntag in Brugg stattgefunden. Der Statutenentwurf wurde genehmigt. Der Aufsichtsrat wurde bestellt aus den Herren Ständerat Schultheß, Kräsident, Dr. Siegrist, Vizepräsident, Bezirksverwalter Kiniker, Bankdirektor Hofer, Direktor Dr. Frölich, Baumeister Belart, Ingenieur Wartmann als Vertreter von Brugg; serner den Herren Friedensrichter Vogt von Kemigen, Hiltpold, Schinznach, Hoffmann, Windisch, Käser, Friedensrichter, Elsingen, Kfr. Högger, Virr, Bertreter des Landes; serner den Herren Gerichtspräsident Dr. Wildi und Kektor Näf als Vertreter des Staates.

Bauwesen in Schöftland (Aargau). (rdm.-Korr.) Hier wird in den nächsten Tagen mit dem Bau des flotten, dem ganzen Dorfe zur Zierde gereichenden neuen Berwaltungsgebäude der Spar- und Kreditkasse Suhrental begonnen.

Neue Schießanlagen im Kanton Aargau. Die Gemeinden Elfingen, Muhen und Schneisingen bauen dieses Frühjahr je eine neue Schießanlage.

Gine neue Genossenschafts-Wosterei im Thurgan. Die Obstverwertungs-Genossenschaft Scherzingen-Münsterlingen baut eine große Mosterei neuesten Systems nach Planen von Architekt Th. Scherer. Praffibent ber Gesellschaft ist Herr Rutishauser-König in Scherzingen.

Urbeitsvertrag

zwischen der Genossenschaft Verband Schweizer. Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Vern, und dem Unabhängigen Schreinerverband Vern und Umgebung.

Im Interesse eines friedlichen und gedeihlichen Zusammenarbeitens ist folgender Vertrag abgeschlossen worden, und verpslichtet sich die Meisterschaft, treuen, sleißigen Arbeitern wo immer Jahresstellen zuzusichern.

Vertragsartifel,

wie sie aus den Verhandlungen vom 1. und 6. Dezember hervorgegangen sind:

Urt. 1. Die vertragschließenden Barteien find im

Sandelsregifter eingetragen.

Art. 2. Die tägliche Arbeitszeit beträgt im Durchsschnitt 9 ½ Stunden. Ihre Einteilung ist Sache der einzelnen Betriebe. Das Aufräumen geschieht innerhalb dieser Arbeitszeit. An Samstagen sowie an Borabenden von gesetzlichen Feiertagen ist um 5 Uhr Arbeitsschluß.

gesetlichen Feiertagen ist um 5 Uhr Arbeitsschluß. Art. 3. Die Üeberzeitarbeit wird mit 25%, Nachtund Sonntagsarbeit mit 50% Lohnzuschlag bezahlt. Nachtarbeit ist eine solche zwischen 9 Uhr abends und

6 Uhr morgens.

Art. 4. Der Mindeststundenlohn für gelernte Schreiner und gelernte Maschinenarbeiter beträgt 57 Cts. Junge, die Lehrzeit ergänzende, altersgebrechliche und teilweise invalide Arbeiter können mit dem Meister über einen angemessenen Stundenlohn Bereinbarung treffen.

Art. 5. Auf den Akkordtarif vom Jahre 1905 wird 10% Preiszuschlag gewährt. Bei nicht tarifierter Arbeit wird der Stundenlohn garantiert, ausgenommen in denjenigen Fällen, in denen der Akkordübernehmer infolge eigenen Verschuldens den Stundenlohn nicht verdient.

Urt. 6. Die Lohnzahlung erfolgt alle 14 Tage sofort nach Schluß der Arbeitszeit. Dem Arbeiter ist dabei eine schriftliche Abrechnung einzuhändigen. Der Meister ist be-

Glas- und Spiegel-Manufaktur Facetier-, Schleif- und Polierwerke in Seebach Belege-Anstalt und Aetzerei Kunstglaserei :: Glasmalerei

Spezialität: Spiegelglas unbelegt u. belegt

Reichhaltiges Lager in sämtlichen Artikeln der Glasbranche (Hohlglas ausgenommen)

GRAMBACH & MÜLLER - ZÜRICH - WEINBERG-STRASSE 31